

Gregor Seyffert's „Wagner Reloaded“ – Apocalyptica meets Wagner

“Aber nächstes Mal besuchen wir ein klassisches Konzert” klingt es mir noch in den Ohren. Dass das dann doch ganz interessant werden würde, hätte ich vor über einem Jahr nicht gedacht.

Durch Zufall habe ich in der Zeitung von „Wagner Reloaded“ zum 200. Geburtstag Richard Wagners gelesen. Eindeutig klassische Musik, aber Apocalyptica sollten auch ihre Hände mit im Spiel haben. Also klassische Musik gespielt von einer Cello-Rock-Band, das sollte doch erträglich werden, auch wenn man von klassischer Musik so gut wie keine Ahnung hat. Sehr schnell hatten wir uns zwei Karten für den 06.07.2013 gekauft.

Wir sind etwas früher nach Leipzig gefahren, um uns die Stadt anzusehen. An diesem Wochenende fand auch die Berufsmesse „World skills“ in Leipzig statt. Aus diesem Grund konnten wir nicht den Weinkeller in „Auerbachs Keller“ besuchen, da er für eine Delegation aus Finnland reserviert war. Ob sie wussten, dass es an diesem Abend Musik von Apocalyptica in der Arena zu hören gab?

Etwa eine halbe Stunde vor Beginn sind wir in die Halle gegangen und haben gemütlich nach unseren Plätzen gesucht. Nach dem wir sie gefunden hatten, konnten wir sehen, dass viele Papboxen, als Hocker umfunktioniert, um die Bühne standen. Diese Karten waren günstiger, aber auch schnell ausverkauft. Viele Fans von Gregor Seyffert reservierten sich diese Plätze, denn man sollte etwas mehr am Stück teilhaben als alle Besucher auf den „gewöhnlichen“ Plätzen.

Durch die Halle liefen viele Leute, gekleidet in einem schwarzen Umhang mit großer Kapuze. Sie trugen alle Masken mit schnabelähnlichen Nasen, wie man sie sonst nur aus Venedig kennt. Sie halfen den Besuchern ihre Plätze zu finden oder neckten sie. Als das Licht ausging standen Sie am oberen Rand der Tribünen und sangen aus den Noten, die vor ihnen standen.

Auf der Bühne stand ein riesiger Ballon, der aussah wie ein Babykopf. Auch auf der Leinwand am hinteren Teil der Bühne waren Babybilder zu sehen und Babylaute zu hören. Plötzlich tauchte neben der Bühne eine rollbare Plattform auf. Das Publikum auf den Paphockern musste aufstehen um das Gefährt vorbei zu lassen, da es bis zum anderen Ende der Bühne fuhr. Es war beladen, mit drei Personen in Pelzummhängen. Auf der Bühne tanzten derweil viele Tänzer in weißer Kleidung um den Ballon herum. Nachdem die drei Personen die Bühne betraten und man erahnen konnte, dass sie scheinbar Streichinstrumente bei sich trugen, war klar, um wen es sich handelt. Bevor Apocalyptica begannen zu spielen, entledigten sie sich ihrer Umhänge. Sie spielten ihre eigene Interpretation von Wagner bis am Ende der Ballon verschwand und ein kleiner Junge, mit der für Wagner typischen Schiebermütze, auf der Bühne stand. Zusammen mit ihm gingen Apocalyptica hinter die Bühne, um nur wenige Augenblicke später über der Leinwand Platz zunehmen um von dort zu spielen.

Dies war nicht der letzte Auftritt Apocalypticas auf der Bühne und auch nicht die letzte Szene in der das Publikum an der Bühne anrollenden Plattformen Platz machen musste. Neugierig? Dann habt ihr die Chance „Wagner Reloaded“ noch einmal zu sehen. Es gibt einen Zusatztermin am 26.09.2013 in der Arena Leipzig.